**Pressemitteilung**donumenta ART LAB on the Move

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

**Experimentell, urban und animiert**

donumenta ART LAB on the Move bringt Kunst in die Stadtteile und an die Fassade des Historischen Museums

Wenn Kunst und Technik zusammengehen, dann ist donumenta. Das Engagement des Vereins für das Zeitgenössische in der Kunst lenkt den Blick 2025 an die Westfassade des Historischen Museums der Stadt Regensburg und in die nördlichen Stadtteile, wo der donumenta e.V. dann seinen halbtransparente Kunstwürfel installiert.

* **Betty Mü** ist Video-Künstlerin aus München. Sie bearbeitet das Werk von Isaac Schwendner von 1592, das seit 1625 im Alten Rathaus in Regensburg im Vorraum des Kurfürstlichen Kollegiums hängt. Sie animiert die fünf allegorischen Frauenfiguren, die auf diesem Gemälde zu sehen sind. Ihr Werk **INSIDE/OUT – LIEBE, FRIEDEN, GERECHTIGKEIT, STÄRKE, WEISHEIT** entwickelt sie auf Initiative des donumenta e.V. Am Internationalen Frauentag, 8. März 2025, 20.30 Uhr, wird dieses Werk an der Westfassade des Historischen Museums der Stadt Regensburg uraufgeführt.
* Vom 4. April bis 30. April 2025 ist diese Video-Arbeit jeweils nach Einbruch der Dunkelheit bis 23.00 Uhr an der Westfassade des Museums begleitend zur Ausstellung **VORTEX** zu sehen. Die Rauminstallation fasziniert donnerstags bis samstags zwischen 14.00 und 19.00 Uhr im Atelier am Wiedfang, Am Wiedfang 5 in Regensburg. VORTEX – nennt Betty Mü die in schillernden Farben gestalteten, programmierten Glasscheiben mit fantasievollen Pflanzendarstellungen oder psychedelisch anmutenden Farbverläufen. Wie Ausschnitte aus Kaleidoskopen hängen sie im Raum, reflektieren das Licht. Wer die AR APP auf seinem HJandy installiert und auf die VORTEX-Scheibe richtet, gerät in einen hypnotischen Wirbel.

– Eine sehr inspirierende Begegnung

* Mit **Alexander Rosol** Mit Alexander Rosol bespielt ein Regensburger Künstler den gläsernen Kunst Kubus, der seit einem Jahr als donumenta ART LAB on the Move durch die Stadtteile tourt. Rosol arbeitet mit Schichten aus Architekturfragmenten, Formen und Strukturen. Durch das Spiel mit Perspektiven, Überlagerungen, dem Verzerren von Bildelementen oder dem Brechen von Symmetrien erzeugt Alexander Rosol große Spannung.
Sein Werk wird vom 2. Mai bis 26. Juli in der Aussigerstraße im Regensburger Norden zu sehen sein.



*BU: Architekturfragmente, Formen und Strukturen in einer Arbeit von Alexander Rosol*

* **Rag\*Treasure**, das Künstlerduo aus München, Textilkünstlerin Stefanie Müller und Musiker Klaus Erika Dietl, werden ab Anfang August die performative Installation „Das Glück der kalten Jahre beißt“konzipieren. Rag\*Treasure sind Punk. Sie schöpfen aus dem Schatz gebrauchter Kleidungsstücke, trennen auf und bewerten neu, was die globalisierte Bekleidungsindustrie bereits zum Abfall erklärt hatte. Dabei werden Textilien ebenso wie die Näh- und Strickmaschinen zu Protagonist\*innen ihrer Events. Textiles Upcycling und Musik von Näh und Strickmaschinen, die wie Synthesizer eingesetzt werden, sind das Verbindende bei allem, was Rag\*Treasure tun. 02. August – 26. Oktober 2025, Glashüttenstraße Regensburg.

**

*BU: „**Das Glück der kalten Jahre beißt“ Eine performative Installation von Klaus Erika Dietl und Stephanie Müller aka Rag\*Treasure*

**Ansprechpartner Presse:**

donumenta e.V.

Julia Weigl-Wagner

Patrizia Schmid-Fellerer

presse@donumenta.de

**Weitere Informationen unter** [**www.donumenta.de**](http://www.donumenta.de);



Wir danken: